

**Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe II im Fach Erdkunde**

Für den schulinternen Lehrplan hat sich die Fachkonferenz Erdkunde auf die Sachaspekte und das Methodenrepertoire geeinigt, in Bezug auf die konkreten Raumbispiele und die jeweilige inhaltliche Schwerpunktsetzung können jeweils nur Anregungen gegeben werden, da diese Bereiche nach den geltenden Richtlinien und Vorgaben für das Zentralabitur mit den Schülerinnen und im Hinblick auf einen Aktualitätsbezug verhandelt werden müssen.

**Jahrgangsstufe EF**

**Kursthema: Weltweite Verflechtungen in ihrer Bedeutung für regionale Prozesse**

Quartal	Inhaltliche Schwerpunktsetzung	Raumbeispiele	Methoden	Lehrplanbezug/ Inhaltsfeld
<b>Geodynamische, atmosphärische und bodenökologische Grundlagen</b>				
EF/1 1. Quartal	<i>Anthropogene Einflüsse auf die globalen Geoökosysteme:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geofaktoren und ökologische Modelle in ihrer Vernetzung</li> <li>- Die Bedeutung der Naturfaktoren für die Genese der Landschaft</li> <li>- Gefährdung der Böden im Zusammenhang mit der Landwirtschaft</li> </ul>	Magdeburger Börde Ruhrgebiet Rheinland	Arbeit mit Modellen Begriffsbildung Erstellen von Wirkungsschemata Umgang mit Atlas, Klimakarte und Klimadiagramm Auswertung topographischer Karten	Das aktuelle Kulturlandschaftsbild im Spiegel von Naturfaktoren und der Gestaltung durch den Menschen I k; III g; I i,
EF/1 2. Quartal	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klima- und Landschaftszonen</li> <li>- Strahlungshaushalt der Erdoberfläche</li> <li>- Wärmehaushalt der Erdoberfläche (Klimawandel)</li> <li>- Druck- und Windgürtel der Erde</li> </ul>	humide – aride Zone Sahel Tropischer Regenwald	Analyse von Bodenprofilen, Analyse von Modellen ökologischer Zusammenhänge Erstellung von Regelkreisen zu den globalen Systemen Formulierung von Fragestellungen und Hypothesen Analyse komplexer Klimawandel	Boden als bedrohtes und im Interesse nachhaltiger Entwicklung schutzwürdiges Gut Die Agrarwirtschaft im Zusammenhang von natürlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten. I c,d, e; II a

Globale Verflechtungen und ihre Auswirkungen auf die einzelnen Wirtschaftssektoren				
EF/2 1. Quartal	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konsumverhalten und weltweite Nahrungsmittelproduktion</li> <li>- Agroforstwirtschaft</li> <li>- Ökologischer Landbau</li> </ul>	<p>subtropische/tropische Zone</p> <p>gemäßigte Zone</p>	Erstellen von Informationsblättern zu typischen landwirtschaftlichen Produkten in verschiedenen Klimazonen mit unterschiedlichen Produktions- und Arbeitsbedingungen	Die Globalisierung unseres Nahrungsmittelangebots vor dem Hintergrund der Produktionsbedingungen in unterschiedlichen Landschaftszonen I j; III e; II I
EF/2 1. Quartal	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Landwirtschaftliche Strukturen in den neuen Bundesländern</li> <li>- Landwirtschaft am Mittelmeer</li> </ul>	Deutschland und EU	Erstellung und Verifizierung eines Fragebogens, Erkundung eines landwirtschaftlichen Betriebes, Umgang mit außerschulischen Informationsquellen	Globale Verflechtungen als Auslöser für Strukturwandel in der deutschen Landwirtschaft und in einem Herkunftsland der importierten Agrarprodukte II a, b, c; III e
EF/2 2. Quartal	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Industriestandorte im Zeichen der Globalisierung</li> <li>- Strukturwandel industrieller Räume in Deutschland</li> <li>- Global Player</li> <li>- Klimaänderungen im Zusammenhang mit der Industrie</li> </ul>	Ruhrgebiet konkurrierende Standorte weltweit	Kartierung Entwurf einer thematischen Karte, Kartographische Darstellung der globalen wirtschaftlichen Verflechtungen des Nahraumes Beschaffung von Informationen Referate schreiben und halten	Merkmale und räumliche Veränderungen eines heimischen Industriestandortes in einer Welt zusammenrückender Märkte  II c, d, f
EF/2 2. Quartal	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Rheinische Braunkohlenrevier – Energiegewinnung mit Folgen</li> </ul>	Rheinisches Braunkohlenrevier	Erstellung eines Verflechtungsschemas der individuellen Wirkfaktoren des analysierten Raumes Bewusstmachung der idio-graphischen Zugriffsweise im Vergleich zu nomothetischen Exkursion	Raumanalyse  I a, c, g, h, k II d, e, h

**Jahrgangsstufe Q1/Q2**

Quartal	Inhaltliche Schwerpunktsetzung	Raumbeispiele	Methoden	Obligatorik Zentralabitur
<b>Raumstrukturen und raumwirksame Prozesse im Spannungsfeld von wirtschaftlichen Prozessen und Austauschbeziehungen</b>				
Q1/1 1. Quartal	<b>Landwirtschaft im Wandel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ernährungsprobleme und Ernährungssicherung</li> <li>- Landwirtschaft zwischen Ökonomie und Ökologie – Vorbild Industrieländer?</li> <li>- Landwirtschaft in Europa – Konzentration und Intensivierung (Agrarpolitik)</li> <li>- Konsumverhalten und nachhaltiges Wirtschaften</li> <li>- Agrobusiness</li> </ul>	Afrika  Deutschland/ Europa  Europäische Länder (EU) Kalifornien/USA	ein Wirkungsgeflecht erstellen  Diagramme erstellen und interpretieren Arbeit vor Ort	Ernährungspotenzial für eine wachsende Weltbevölkerung zwischen Subsistenzwirtschaft und Agrobusiness
Q1/1 1. Quartal	<b>Industrie im Wandel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Standortentscheidungen im Zusammenhang mit weichen und harten Standortfaktoren</li> <li>- Hauptphasen des industriellen Strukturwandels: Von der Industrie- zur Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft (Industrialisierungszyklen – Kondratjew-Zyklen)</li> </ul>	Ruhrgebiet ausgewählte Regionen Europas (Ruhrgebiet, Saarland, Bilbao, Steiermark) Beispiele für neuindustrialisierte Regionen (München, Dresden) außereuropäische Regionen	Statistik und Tabelle Umgang mit komplexen Modellen  Auswerten von regionalen Strukturdaten	Wandel von Standortfaktoren in seiner Wirkung auf industrielleräumliche Strukturen

Q1/1 2. Quartal	<b>Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenhang zwischen Modernisierung der Verkehrs- und Kommunikationsnetze und der Globalisierung</li> <li>- Prinzipien der Standortverlagerung und Beschaffungslogistik</li> </ul>	Deutschland Großbritannien Industrieländer weltweit	Diagramme auswerten	Verkehrs- und Kommunikationsnetze in ihrer Bedeutung für die Verflechtung und Gestaltung von Räumen
Q1/1 2. Quartal	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftsfaktor Fremdenverkehr in seiner Bedeutung für Zielregionen</li> <li>- Tourismusformen</li> <li>- Tourismus und Nachhaltigkeit</li> </ul>	Europäische Regionen (z.B. Mittelmeer, Alpen) Indonesien (Bali)	Raumanalyse Rollenspiel Planspiel	Tertiärisierung als Motor für die räumliche Verteilung von Arbeitsplätzen und Waren-distribution
Q1/1 2. Quartal	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkmale von Fairtrade-Projekten</li> <li>- Stoffbilanzierung und -bewegung</li> <li>- Ökobilanzierung</li> </ul>	Brasilien Europa	Arbeit vor Ort	Veränderung von Konsummustern und Wertorientierungen als wesentliche Voraussetzungen für nachhaltiges Wirtschaften in der einen Welt
<b>Raumstrukturen und raumwirksame Prozesse im Spannungsfeld von Aktionen und Konflikten sozialer Gruppen, Staaten und Kulturgemeinschaften</b>				
Q1/2 1. Quartal	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge der Stadtentwicklung in Europa und Nordamerika mit entsprechenden Modellen und Asien (nur LK) (Entwicklung von Siedlungssystemen, Stadtentwicklung in Mitteleuropa, innere Gliederung von Städ-</li> </ul>	USA (New York, Los Angeles, Detroit etc.) Europa (Berlin, Madrid etc.) Asien	Anfertigen einer Facharbeit Zusammenstellen eines Portfolios Szenariotechnik	Siedlungsentwicklung in Abhängigkeit von soziokulturellen und politischen Leitbildern

	<ul style="list-style-type: none"> <li>ten, Suburbanisierung etc.)</li> <li>- Leitbilder der Stadtentwicklung: Gartenstadt sowie Agenda 21 (nur LK)</li> </ul>			
Q1/2 2. Quartal	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zielsetzung von Wirtschaftsbündnissen (Triebkräfte und ihre globale Wirkung)</li> <li>- Transnationale Bedeutung von Sonderwirtschafts- und Freihandelszonen</li> </ul>	Länder weltweit in ihrer Einbindung in die Weltwirtschaft (EU-Länder, USA, Mexiko, China, Nordafrika)	Auswertung und Darstellung aktueller Wirtschaftsdaten Präsentation aktueller Informationen (Karikaturen, Tabellen, Texte)	Raumwirksamkeit globaler Zusammenarbeit in Abhängigkeit von soziokulturellen Rahmenbedingungen
Q1/2 2. Quartal	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Transformationsprozesse im Osten Europas (Auseinanderfall und Neuorientierung – die Sowjetunion und ihre Nachfolgestaaten)</li> <li>- Europäische Raumordnungsmodelle, u.a. die „Blaue Banane“ (nur LK)</li> </ul>	Europa mit besonderer Schwerpunktsetzung auf Osteuropa	Kartierung Raumanalyse	Zusammenwachsen oder Desintegration von Räumen aufgrund politischer Vorgaben und kultureller Prägung (nur LK)
<b>Raumstrukturen und raumwirksame Prozesse in der Wechselwirkung von natürlichen Systemen und Eingriffen für den Menschen</b>				
Q2/1 1. Quartal	<p><b>Weltweite Disparitäten – eine Herausforderung?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklungsländer – eine Definitionsfrage</li> <li>- Entwicklungsforschung: Erklärungsansätze für Unterentwicklung</li> <li>- Entwicklungspolitik: Ideen, Strategien und Akteure</li> <li>- Modell des demografischen Wandels</li> </ul>	Länder unterschiedlichen Entwicklungsstandes aride und semiaride Räume (Sahelzone, Ägypten) Europa	Umgang mit Klimadiagrammen Überprüfung und Anwendung von Modellen Anwendung von Diagrammen Perspektivenwechsel: Vergleich von gesellschaftlichen, kulturellen Rahmenbedingungen als Ursache für Bevölkerungsentwicklungen	Raumbedarf und Tragfähigkeit im Zusammenhang mit demografischen Prozessen

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ursachen und Folgen von Wanderungsbewegungen (freiwillige und erzwungene Migration)</li> <li>- Landwirtschaftliche Intensivierung durch unterschiedliche Bewässerungssysteme in ariden und semiariden Räumen</li> <li>- Prozess der Bodenversalzung und mögliche Gegenmaßnahmen</li> </ul>			Ursachen und Folgen von Eingriffen in geoökologische Kreisläufe
Q2/1 1. Quartal	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Desertifikation als Folge einer unangepassten Bodennutzung in ariden Klimaten und Maßnahmen zu deren Behebung</li> <li>- Ressourcenproblematik und Alternativen</li> <li>- Grenzen der Tragfähigkeit</li> </ul>	Länder des tropischen Afrikas, Indonesien, Indien, Südamerika	Erstellen eines Beziehungsgefüges zu den Produktionsfaktoren Erstellen von Wirkungsschemata	Ökologische Prinzipien und zukunftsfähige Maßnahmen in der Industrie-, Land-, Forst- oder Fischereiwirtschaft im globalen ökonomischen Zusammenhang
Q2/1 2. Quartal	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mechanisierung, Intensivierung und Spezialisierung als Kennzeichen einer industrialisierten Landwirtschaft in der gemäßigten Zone und in den Tropen (GK und LK) sowie in den Subtropen (LK)</li> <li>- Agrarkolonisationen als Maßnahmen zur Reduzierung des Bevölkerungsdruckes und zur Erhöhung der Agrarproduktion in den Tropen (nur LK)</li> </ul>	Brasilien, Amazonien, Europa	Bildinterpretation Simulation mündlicher Abiturprüfungen	Klima- und Vegetationszonen in ihrer unterschiedlichen Bedeutung für die Entwicklung von Räumen

<p>Q2/1 1. Quartal</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklungspolitik und – zusammenarbeit</li> <li>- Dreieck der Nachhaltigkeit</li> </ul>			<p>Ökologische Prinzipien und zukunftsfähige Maßnahmen Raumwirksame Prozesse im Spannungsfeld von wirt- schaftlichen Disparitäten und Austauschbeziehungen</p>
<p>Q2/2 2. Quartal</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Standortfaktoren für unter- schiedliche Tourismusfor- men</li> <li>- Drei-Phasen-Modell der raum-zeitlichen Entfaltung der Tourismuswirtschaft nach Vorlauffer (LK) und Tourismusmodell nach But- ler</li> </ul>		<p>Umgang mit Modellen Mit geographischen Informa- tionssystemen arbeiten</p> <p>Informationserweiterung durch (Experten-)Referat</p>	<p>Das Spannungsfeld von Landschaftszerstörung und – bewahrung im Zusammen- hang mit Freizeitgestaltung</p>